

Produktname: Rpb1 Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe21285**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA,IP
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG,Kappa
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,3 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	PBS, 50 % Glycerin, 0,05 % Proclin 300, 0,05 % Schutzprotein
Aufreinigung	Protein A

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:2000-1:10000,IHC 1:50-1:200,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,IP 1:50-1:200
Molekulargewicht	Calculated MW:192kD;Observed MW:250kD

Antigen-Informationen

Genname	POLR2A POLR2A;POLR2;DNA-directed RNA polymerase II subunit RPB1;RNA polymerase II subunit
Alternative Namen	B1;DNA-directed RNA polymerase II subunit A;DNA-directed RNA polymerase III largest subunit;RNA-directed RNA polymerase II subunit RPB1
Gen-ID	5430.0
SwissProt ID	P24928
Immunogen	Ein synthetisches Peptid, das dem Zielprotein entspricht

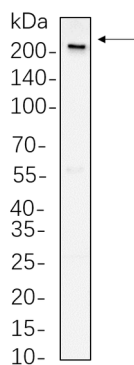
Hintergrund

Zelllokalisierung: Zellkern. Dieses Gen kodiert die größte Untereinheit der RNA-Polymerase II, der Polymerase, die für die Synthese von mRNA in Eukaryoten verantwortlich ist. Das Genprodukt enthält eine C-terminale Domäne aus Heptapeptid-Wiederholungen, die für die Polymeraseaktivität essenziell sind. Diese Wiederholungen enthalten Serin- und Threoninreste, die in aktiv transkribierender RNA-Polymerase phosphoryliert werden. Darüber hinaus bildet diese Untereinheit zusammen mit mehreren anderen Polymerase-Untereinheiten die DNA-Bindungsdomäne der Polymerase, eine Furche, in die die DNA-Vorlage in RNA transkribiert wird. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008]

Forschungsbereich

-

Bilddaten



A549-Gesamtzelllysate wurden mittels 10%iger SDS-PAGE aufgetrennt und die Membran mit dem monoklonalen Kaninchenantikörper Rpb1 (1:1000) inkubiert. Zum Nachweis des Antikörpers wurde der HRP-konjugierte Ziegen-Anti-Kaninchen-IgG(H+L)-Antikörper verwendet.